

# Disposition, Fertigungssteuerung verbessern, Logistik optimieren.

## Flexible Steuerungskonzepte und Bestandsoptimierung: Schlüssel zur Steigerung der logistischen Leistungsfähigkeit.

 Seminar

 4 Termine verfügbar

 Teilnahmebescheinigung

 Präsenz

 16 Unterrichtseinheiten

 Garantietermine vorhanden

Seminarnummer: 42206

Stand: 16.07.2025. Alle aktuellen Informationen finden Sie unter <https://akademie.tuv.com/s/42206>

Die komplexe Produktionslogistik strebt eine gleichzeitige zeit-, kosten- und mengenoptimale Materialbeschaffung und Auftragssteuerung mit möglichst geringen Störungen, hoher Termintreue und einem hohen (Liefer-) Servicelevel an. Unser Seminar vermittelt Ihnen das aktuelle und umfassende Fachwissen, damit Sie geeignete Methoden und Werkzeuge kennen und diese ERP- / PPS- / MES-gestützt, Industrie 4.0 ausgerichtet, anwenden können.

## Nutzen

- Sie wissen aktuelle Methoden zur Dispositions- und Beschaffungsoptimierung einzusetzen, Supply-Management-Konzepte einzuführen und notwendige ERP-Einstellungen und Stammdaten zu optimieren.
- Sie sind in der Lage, Ihre Planungsstrategien und Prognoseverfahren zu verbessern und Erfolge mittels Kennzahlen sichtbar zu machen.
- Sie können Durchlaufzeiten, Losgrößen und das Working Capital effektive reduzieren sowie den Lieferservice und die Termintreue wesentlich verbessern.
- Mit neuartigen Steuerungskonzepten, MES-Systemen, Planungssicherheit herstellen und zeitnah, rückstandsfrei produzieren.
- Sie lernen in Theorie und Praxis, die zu beherrschenden ERP- / PPS- / MES-Funktionen, deren sinnvollen Einsatz und sichere Handhabung (softwareneutral) und können Ihre Tagesarbeit wesentlich verbessern.

# Zielgruppe

Fach- und Führungskräfte aus der Auftragsabwicklung, Materialwirtschaft, Disposition, Einkauf, Produktions-, Beschaffungs- und Lagerlogistik, Arbeitsvorbereitung (Produktionsplanung und -steuerung), Organisation sowie Supply-Chain-Verantwortliche.

## Inhalte des Seminars

### **Organisation der Disposition und Fertigungssteuerung für einen schnellen Auftragsdurchlauf in der Produktions- / Beschaffungslogistik**

- Disposition / Nachschubautomatik / Bestandsmanagement
  - Der Disponent wird Beschaffer / Pate für seine Teile und Produkte
  - Dispositionsregeln für eine bestandsminimierte Material- und Lagerwirtschaft mit hohem Liefer- und Servicegrad
  - Materialwirtschaft dynamisieren / Verbesserte Prognose- und Dispositionsverfahren nutzen
  - Disponieren nach Reichweiten minimiert Bestände und Fehlleistungen
  - Bestellpunktverfahren – Ist dies noch zeitgemäß?
  - Ermittlung des Sicherheitsbestandes – Welche Systemeinstellung ist sinnvoll?
  - Zusätzliche Dispo-Kennzeichen – A, B, C / X, Y, Z – als Dispositionshilfen
  - Bestellmengenrechnung und Trendentwicklung
- Losgrößenmanagement und Mythos Rüstzeiten
  - Gefahren durch die Anwendung von Losgrößenformeln / Mythos Rüstkosten durchbrechen
- Logistik verbessern / KANBAN / Selbst auffüllende Läger / Supply-Chain-Methoden in der Nachschubautomatik
  - Erfolgreich Supply-Chain-Methoden / SCM-Konzepte einführen
  - Datenqualität und Stammdateneinstellungen verbessern
- Beschaffungslogistik / Einkauf
  - Verbesserung des Informations- und Materialflusses
- Bestandsmanagement und Lageroptimierung
  - Die Bedeutung des Lagers in der Produktionslogistik, bezüglich Bestände – Abläufe – Datenqualität
- Flexible Kapazitätsterminierung erfordert einfache / transparente Planungs- und Steuerungsprozesse und kurze Durchlaufzeiten
  - Planungssicherheit herstellen, kurzfristig – langfristig, prozessorientiert
  - Die Planungsebenen für einen schnellen Auftragsdurchlauf / Grob- / Mittelfristige- / Feinplanung
  - Bilden von Kapazitätsgruppen – Was ist besser, Technologie- oder Flussorientiert?
  - Terminplanung mit reduzierten Durchlaufzeiten und flexiblen Kapazitäten
  - Flexibilitätsformel / -berechnung

- Feinplanung / Erstellen von Produktionsplänen
  - Zusammenhänge zwischen Losgröße, Anzahl Aufträge gleichzeitig in der Fertigung, bezüglich Durchlaufzeiten, Bestände und Flexibilität
  - Mythos Rüstkosten – Reale Einsparungen von fiktiven unterscheiden lernen
  - Erstellen von Produktionsplänen
  - Kurzfristige Steuerung / Feinplanung / Engpassplanung
- Termintreues Durchsetzen der Aufträge in der Fertigung
  - Organisationsformen der Werkstattsteuerung
  - Die dezentrale Fertigungs- / Werkstattsteuerung
  - Zentrale Werkstattsteuerung, Leitstände / Elektronische Plantafeln – MES-Systeme nutzen
  - Abweichungsmanagement
- Schlanke und flexible Produktionsprozesse
  - Linienfertigung / Fließprinzip verkürzt die Durchlaufzeit und steigert die Produktivität, verbessert die Qualität
- Definieren Sie den Begriff „Leistung“ neu
  - Kennzahlen und Messgrößen

## Terminübersicht und Buchung

Buchen Sie Ihren Wunschtermin jetzt direkt online unter <https://akademie.tuv.com/s/42206> und profitieren Sie von diesen Vorteilen:

- Schneller Buchungsvorgang
- Persönliches Kundenkonto
- Gleichzeitige Buchung für mehrere Teilnehmer:innen

Alternativ können Sie das Bestellformular verwenden, um via Fax oder E-Mail zu bestellen.